

MN-Start ohne Ausgestaltung

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 1. April 2013, 20:07

Ein guter Start für eine MN sind drei Leute, die Spaß an den Handlungen ihrer IDs haben. Nicht an der Ausgestaltung, nicht am Forumdesign oder Kartengestaltung, sondern einfach am stinknormalen MN-Alltag. Ich weiß noch, dass wir mit Aquatropolis recht planlos angefangen haben mit einem Forum für Augenkrebs und auf sehr viel Ablehnung stießen. Aber wir hatten Spass an einem stinknormalen Kaffeegespräch unserer IDs bezüglich ihrer kruden Weltherrschaftspläne. Irgendwann ist nämlich alles ausgestaltet und wenn das die Hauptmotivation war, dann will man weitergestalten. Dann nimmt man sich Themen vor, welche viele vermutlich langweilen. Wir Mikronationssoziologen nennen das Überausgestaltungsnegativspirale. Irgend ein Jahrhunderte zurückliegendes Kriegsereignis z.B. mit einem Grenznachbarn, welches gar keine direkten Auswirkungen mehr auf die aktuelle Sim haben. Oder man nimmt sich die Historie von einzelnen Regionen vor. Nicht, dass was dagegen einzuwenden sei. Solange genug Spieler da sind, welche das normale Alltagsspiel toll finden, tragen die die MN. Sind nur noch Ausgestalter da, ist das Ende nahe, bei dem nur noch ein Friedhof vom Admin gepflegt wird. Sollte das also so sein, dann wird klar, dass eine MN ein Thema braucht, ein Klischee, in welches die Spieler eintauchen können. Das ist auch keine Garantie fürs Überleben. Jede MN muss erstmal auf aktive Interessenten treffen. Aber zu dritt kann man schon mal schöne Szenen spielen, auch wenn niemand sonst dazu kommt. Auch wird klar, dass Themenkopien schon eine zahlenmäßig sehr starke MN-Community voraussetzen. Die hohen Posten locken nur wenige und dies auch nur kurz, dann tritt Alltag ein und wie gesagt, wenn der Alltag ohne jede Ausgestaltung langweilt, dann ist's aus. Da man mit Staatskopien wohl keinen Erfolg mehr haben wird, müsste man also was neues, originelles aufsetzen. Da allein das aber keine Garantie ist, müsste man das Konzept ggf. schnell wieder verwerfen und was neues machen. Solange, bis eines zieht und das auch wieder nur solange, bis es down ist.

Das Mikroschiff z.B. schien eine innovative Startidee, wurde letztlich aber dann doch nur eine Politiksimkopie.